

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 34 (1972)
Heft: 12

Rubrik: Aus der Landmaschinen-Industrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Landmaschinen-Industrie

Vier Millionen FORD-Traktoren

Im Fordtraktoren-Werk Antwerpen lief dieser Tage der viermillionen und erste Ford Traktor vom Band. Dieser Tage steuerte in Antwerpen der älteste Traktoren-Händler der Niederlande den ersten zur 5. Million – nach bereits 4 Millionen gebauter Traktoren – vom Band.

Am 8. Oktober 1917 begann Ford als erste Firma der Welt mit der Serienherstellung von Traktoren. Von den 4 Millionen Ford Traktoren, die in den vergangenen 55 Jahren gebaut wurden, sind zur Zeit noch über 40 % im Einsatz.



Heute laufen in aller Welt rund 30 verschiedene Modelle, die mit Motoren zwischen 30 und 130 PS bestückt sind.

England

Im vergangenen April fand auf der Rockley Farm, Up Somborne, Hampshire (Südengland) eine Vorführung «Düngerstreumaschinen in Aktion» statt. Die Besucher konnten am Rande von Getreidefeldern die Streuer sehen, die zu deren Düngung beigezogen worden waren. Uebrigens konnten an dieser zweitägigen Vorführung 23 Düngerstreuer bei der Arbeit miteinander verglichen werden. Die Maschinen mussten pro ha 6,25 Zentner «Nitro-Top» mit einer Sollgeschwindigkeit von 9 km/h auf Felder streuen, die mit Winterweizen besät worden waren. Die Zu-



schaauer konnten die Unterschiede der Maschinenleistung von Auge und an Streuschemen sehen und sich über Betriebsgeschwindigkeit und tatsächlichen Leistungen selber ein Bild machen.

Anbau-Schleuder-Streuer «Lister» bei der Inspektion durch offensichtlich kritische Zuschauer. Der Fülltrichter aus Glasfaser verstärktem Kunststoff hat ein Fassungsvermögen von 0,28 m³ und eine Streuleistung von angeblich 1,25–25 Zentner pro ha. Empfohlene Fahrgeschwindigkeit 9 km/h. Mit der Maschine können körnige Kunstdünger, Ammoniumsulfat und Grassamenmischungen gestreut werden.



Nicht weniger kritische Zuschauer an der Anhänger-Streumaschine «Fertispread». Die kraftschlüssig angetriebene Maschine streut bei jeder Fahrgeschwin-

digkeit mit der gleichen Dichte. Ein Mengenregelventil sorgt für eine konstante Schleudergeschwindigkeit, die in keiner Weise von der Drehzahl des Traktormotors abhängt. Die an der Achse befestigte Ladevorrichtung (im Vordergrund) ermöglicht es,

den Fülltrichter in 3 Minuten mit 35 Zentnern Streugut zu beschicken, bzw. in 9 Minuten, wenn sie für Säcke auf Bodenhöhe eingerichtet ist. Ausser dem Traktorfahrer ist keine Bedienungsperson erforderlich.

Fahrzeugteile oder Ladungen, die den Fahrzeugbau um mehr als 1 m nach hinten überragen...

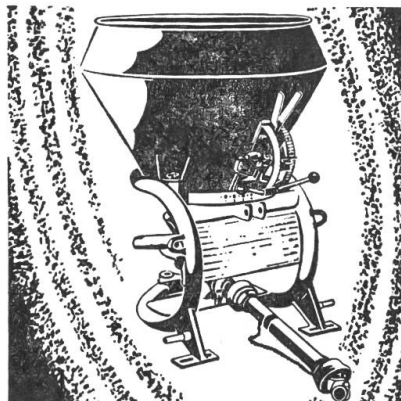
...müssen mit einem Signalkörper (Ueberhangsignal) ausgerüstet sein. So schreibt es die «Verordnung über den Bau und die Ausrüstung von

Ein den Vorschriften entsprechender Signalkörper in Form einer zusammenlegbaren Pyramide wird nach wie vor zu Aktionspreisen vermittelt durch: BUL, Postfach 125, 5200 Brugg. SVLT



Strassenfahrzeugen» (BAV) in Art. 35, Abs. 4, vor. Sozusagen sämtliche Anbaugeräte sollen somit bei Fahrten auf öffentlichen Wegen und Strassen einen Signalkörper in Form einer Kugel oder Pyramide nach nebenstehender Abbildung aufweisen. Das Signal hat vor allem den Zweck, die Anbaugeräte gegenüber den schnelleren Strassenbenützern auffälliger zu machen, und ist damit geeignet, den Streif- und Auffahrkollisionen mit all ihren oft verhängnisvollen Folgen vorzubeugen.

Das Fehlen des nunmehr vorgeschriebenen Signals könnte im Kollisionsfall auch zur Folge haben, dass der Versicherer vom Regressionsrecht Gebrauch macht.



Sie finden bei uns bewährte und preiswerte

Düngerstreuer

- **Schleuder-Düngerstreuer KOMET**, wie oben abgebildet.
- **Grossflächen-Schleuder-Düngerstreuer KOMET**, Trichter-Inhalt von 600 bis 2000 Liter.
- **Teller-Düngerstreuer KUXMANN** für hohe Ansprüche (Streubreite bis 4 m).
- **Kasten-Düngerstreuer PONY-UNIVERSAL** und **Zweisorten-Düngerstreuer ZWILLING**.

Ihre Anfrage lohnt sich.



Maschinen AG
4112 Bättwil
Tel. (061) 75 11 11